Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Steuerberaterkammern im Lande Nordrhein-Westfalen

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2019/20

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: Freitag, 8. November 2019
Prüfungsfach: Steuerwesen
Bearbeitungszeit: 150 Minuten

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	**100,0**	**Erzielte Punkte:**
Teil I: ESt	**28,0**	
Teil II: KSt	**16,0**	
Teil III: GewSt	**16,0**	
Teil IV: USt	**30,0**	
Teil V: AO	**10,0**	
Note:		

Unterschrift Erstkorrektor:	**Unterschrift Zweitkorrektor:**

Punkte

Teil I: Einkommensteuer (28,0 Punkte)

Toni Grooß, geboren 01.04.1949, lebt mit seiner Frau Jessi, geboren 15.05.1951, in Neuenrade. Beide sind konfessionslos und haben keine Kinder.

Toni Grooß bekommt in 2018 eine monatliche Bruttorente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von 2.900,00 € (Rentenerstbezug 01.06.2015; Jahresrente 2016: 32.400,00 €). In 2018 werden Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge in Höhe von 315,00 € monatlich einbehalten.

Jessi Grooß bezieht seit dem 01.06.2017 eine Pension (erstmaliger Versorgungsbezug: monatlich 3.600,00 €) vom Land NRW aus ihrer früheren Tätigkeit als Polizeibeamtin.
Laut Lohnbescheinigung 2018 betrugen diese insgesamt 45.000,00 €.
Jessi Grooß hat in 2018 Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von insgesamt 3.600,00 € (ohne Wahlleistungen) geleistet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 haben die Eltern von Toni Grooß ihr Haus in Lüdenscheid an ihn unentgeltlich übertragen.

Das Haus hat insgesamt 400 qm:

- Erdgeschoss (150 qm): Aufgrund eines Mieterwechsels stand die untere Etage im Januar 2018 leer, ist aber seit dem 01.02.2018 an einem Imbiss zu einer Kaltmiete in Höhe von 550,00 € pro Monat umsatzsteuerfrei vermietet.
- 1. OG (150 qm): Die Wohnung in der ersten Etage ist seit dem 01.04.2017 an eine Familie zu einer Kaltmiete in Höhe von 500,00 € pro Monat vermietet.
- Dachgeschoss (100 qm): Toni Grooß renoviert das in 2018 leerstehende Dachgeschoss und zieht am 01.12.2018 dort ein.

Die Mieter zahlten für jeden Monat neben ihrer monatlichen Miete <u>jeweils</u> eine Umlage für die Nebenkosten in Höhe von 150,00 €.

Folgende Rechnungsbeträge, die alle in 2018 vom Bankkonto bezahlt wurden, sind angefallen:

➢ Dacheindeckung und Außenanstrich (davon Lohnanteil 25.000,00 €) Die Arbeiten wurden im Juli 2018 erledigt.	45.000,00 €
➢ Gartenpflege Dezember 2018	1.200,00 €
➢ Grundbesitzabgaben	5.000,00 €
➢ Hausversicherung	1.000,00 €
➢ Energiekosten	5.400,00 €

Die Rechnungsbeträge von insgesamt 14.756,00 € für den Innenausbau des Dachgeschosses im Jahre 2018 wurden im ersten Quartal 2019 bezahlt.

Toni Grooß möchte die oben aufgeführten Reparaturen auf einen möglichst langen Zeitraum verteilen.

Die Eltern von Toni Grooß haben die Immobilie (Baujahr 1990) in 2001 gekauft:

➢ Kaufpreis, davon entfällt 1/3 auf den Grund und Boden,	400.000,00 €
➢ Anschaffungsnebenkosten (Notar, Grunderwerbsteuer, Amtsgericht etc.)	35.000,00 €

Jessi Grooß ist schwer erkrankt und hat seit 2017 einen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung von 100 % und dem Merkzeichen G.
Mit Wirkung zum 01.02.2018 bekam sie zusätzlich das Merkzeichen H in ihrem Schwerbehindertenausweis eingetragen.

Toni Grooß pflegt seine Frau das ganze Jahr über selbst und erhält dafür keinerlei Vergütung. Aufgrund der Behinderung fallen im Jahr 2018 notwendige Fahrtkosten in maximal angemessener Höhe an.

Seit dem 01.04.2018 haben die Eheleute Grooß eine Haushaltshilfe eingestellt. Dafür sind Kosten von monatlich 1.500,00 € angefallen, die per Banküberweisung bezahlt wurden. Eine ordnungsgemäße Rechnung liegt vor. Die Haushaltshilfe erbringt keine Pflegeleistung.

Bearbeitungshinweis:
Gehen Sie von einer Einkommensteuerbelastung von 15,23 % aus.

Aufgaben

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung unter Nennung der Einkunftsarten für die Eheleute Grooß (Zusammenveranlagung) für 2018

a) das zu versteuernde Einkommen und

b) die festzusetzende Einkommensteuer.

Nichtansätze sind kurz zu begründen.

Bearbeitungshinweis:

Auszug aus den Einkommensteuerhinweisen:
Hinweis 33.1 bis 33.4 EStH Fahrtkosten behinderter Menschen
Kraftfahrzeugkosten behinderter Menschen können im Rahmen der Angemessenheit neben den Pauschbeträgen nur wie folgt berücksichtigt werden:
…
Nr. 2: „Bei außergewöhnlich […] hilflosen (Merkzeichen H) Menschen […] eine Fahrleistung von mehr als 15.000 km im Jahr liegt in aller Regel nicht mehr im Rahmen des Angemessenen […]“
Nr. 3: „Ein höherer Aufwand als 0,30 €/km ist unangemessen und darf deshalb im Rahmen des § 33 EStG nicht berücksichtigt werden […].“
…

Punkte

Lösung:

Zu a)

Ehemann:

Punkte

Ehefrau:

Punkte

Punkte

Zu b)

Punkte

Teil II: Körperschaftsteuer (16,0 Punkte)

Sachverhalt

Der gebürtige Inder Krishna Rama gründete 2010 die Indish Life-Style GmbH mit Sitz in Bochum. Er ist alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer. Zum 31.12.2018 stellt sich die vorläufige kumulierte (aufaddierte) **handelsrechtliche** Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar.

Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2018 der Indish Life-Style GmbH	Soll (€)	Haben (€)
Summe der Erträge		8.999.000,00
Summe der Aufwendungen	9.000.400,00	
Jahresfehlbetrag		1.400,00
	9.000.400,00	9.000.400,00

In den obenstehenden Werten sind die folgenden zweifelsfrei betrieblich veranlassten Buchungen berücksichtigt. Es liegen ordnungsgemäße Rechnungen gemäß § 14 UStG und Belege vor. Die Rechnungsbeträge sind **angemessen**.

Buchung 1:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
1200/1800	Bank	291.000,00	
2100/7300	zinsähnliche Aufwendungen	9.000,00	
0630/3150	an Verbindlichkeiten gegen Kreditinst.		300.000,00

Die Laufzeit des Fälligkeitsdarlehens beträgt fünf Jahre. Es wurde ein Disagio in Höhe von 3 % bei der Auszahlung am 01.11.2018 in Abzug gebracht.

Buchung 2:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
4650/6640	Bewirtungskosten	500,00	
1576/1406	Abziehbare Vorsteuer 19 %	95,00	
1000/1600	Kasse		595,00

Die Aufwendungen fielen für die Bewirtung von Geschäftsfreunden an.

Buchung 3:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
4660/6650	Reisekosten Arbeitnehmer	100,00	
1576/1406	Abziehbare Vorsteuer 19 %	19,00	
1200/1800	an Bank		119,00

Krishna Rama besuchte eine Messe am 04.12.2018 (Abfahrt 6:00 Uhr, Heimkehr 22:00 Uhr) und legte zwei Restaurantrechnungen für eigene Verpflegung in Höhe von insgesamt 119,00 € vor.

Buchung 4:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
1200/1800	Bank	589,00	
2213/7630	Kapitalertragsteuer 25 %	200,00	
2216/7633	Anrechenbarer Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer 25 %	11,00	
2615/7005	Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften/Dividendenerträge		800,00

Die Hagener Fairtrade GmbH, an der die Indish Life-Style GmbH seit Jahren zu 20 % beteiligt ist, nahm für das Wirtschaftsjahr 2017 am 21.09.2018 eine Gewinnausschüttung vor.

Buchung 5:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
2200/7600	Körperschaftsteuer	400,00	
2208/7608	Solidaritätszuschlag	22,00	
1200/1800	Bank		422,00

Es handelt sich um die einzigen Vorauszahlungen für das Wirtschaftsjahr 2018.

Buchung 6:

Konto SKR03/04	Kontobezeichnung	Soll (€)	Haben (€)
4126/6026	Tantiemen Gesellschafter	40.000,00	
1200/1800	Bank		40.000,00

In der am 20.12.2018 stattgefundenen Gesellschafterversammlung wurde eine umsatzabhängige Sonderzahlung für das Wirtschaftsjahr 2018 vertraglich beschlossen und noch in 2018 ausgezahlt.

Auf lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Probleme soll aus Vereinfachungsgründen nicht eingegangen werden.

Punkte

Bearbeitungshinweis:

Auszug aus den Körperschaftsteuerrichtlinien:
Richtlinie 8.5 KStR Verdeckte Gewinnausschüttung

(1) „Eine verdeckte Gewinnausschüttung i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG ist eine Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung, die durch das Gesellschaftsverhältnis veranlasst ist, sich auf die Höhe des Einkommens auswirkt und nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruht. [….]“

(2) „Im Verhältnis zwischen Gesellschaft und beherrschendem Gesellschafter ist eine Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis i. d. R. auch dann anzunehmen, wenn es an einer zivilrechtlich wirksamen, klaren, eindeutigen und im Voraus abgeschlossenen Vereinbarung darüber fehlt, ob und in welcher Höhe ein Entgelt für eine Leistung des Gesellschafters zu zahlen ist, oder wenn nicht einer klaren Vereinbarung entsprechend verfahren wird […].“

Aufgaben:

a) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung für die Indish Life-Style GmbH das zu versteuernde Einkommen für den Veranlagungszeitraum 2018.

b) Ermitteln Sie die Körperschaftsteuer- und die Solidaritätszuschlagrückstellung bzw. -erstattung für den Veranlagungszeitraum 2018.

c) Berechnen Sie den endgültigen **handelsrechtlichen** Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag der GmbH für das Wirtschaftsjahr 2018.

Punkte

Zu a)

Ausgangswert:	
Buchung 1:	
Buchung 2:	
Buchung 3:	
Buchung 4:	
Buchung 5:	
Buchung 6:	
= zu versteuerndes Einkommen	

Punkte

Zu b)

Zu c)

Punkte

Teil III: Gewerbesteuer (16,0 Punkte)

Ariane Kreuzner e. K. betreibt in Siegen einen Malerbetrieb. Sie berechnet ihren Gewinn gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG und ermittelte folgende Beträge:

Betriebsvermögen zum 31.12.2017	- 17.800,00 €
Privateinlagen in 2018	1.300,00 €
Privatentnahmen in 2018	24.000,00 €
Betriebsvermögen zum 31.12.2018	29.400,00 €

Diese Beträge sind der handelsrechtlichen Buchführung zu entnehmen.
Der Buchführung des Wirtschaftsjahres 2018 sind die folgenden korrekt erfassten Positionen zu entnehmen. Die Rechnungen und Belege/Nachweise sind ordnungsgemäß. Es sind noch keine einkommensteuerrechtlichen Korrekturen vorgenommen worden.

1. Die Gewerbesteuervorauszahlungen des Jahres 2018 beliefen sich auf 1.000,00 €/ Quartal. Im Juli 2018 erstattete die Stadt Siegen zu viel gezahlte Gewerbesteuer für das Jahr 2017 in Höhe von 250,00 €.

2. Es fielen Zinsaufwendungen in Höhe von 82.700,00 € für verschiedene langfristige betriebliche Darlehen an. Außerdem bezahlte Ariane Kreuzner 14.200,00 € für die Überziehung des betrieblichen Kontokorrentkontos.

3. Die Leasingraten für den betrieblichen Fuhrpark betrugen monatlich 3.900,00 € zuzüglich 19 % USt.

4. Ariane Kreuzner spendete die folgenden Beträge, die sie vom betrieblichen Bankkonto bezahlte und als private Sonderausgaben erfasste:

Parteispende an die CDU	1.000,00 €
Gemeinnützige Spenden an SOS-Kinderdörfer	20.000,00 €

   Die Summe der Löhne, Gehälter und Umsätze beläuft sich in 2018 auf 520.000,00 €.

5. Kerstin Still, die Schwester von Ariane Kreuzner, hat sich als stille Gesellschafterin mit 30.000,00 € an dem Malerbetrieb beteiligt. Ihr Gewinnanteil beläuft sich auf 3.000,00 €. Sie ist nur am Erfolg, nicht jedoch an den stillen Reserven und dem Liquidationserlös beteiligt.

6. Ariane Kreuzner hält eine Beteiligung an der Malereibedarf Olaf Pinsel KG im Betriebsvermögen. Ihr Gewinnanteil betrug 2.000,00 €.

7. Im 160 qm großen Erdgeschoss des eigenen Hauses betreibt Ariane Kreuzner seit Jahren ihren Malerbetrieb. Die übrigen 80 qm im ersten Obergeschoss nutzt sie zu eigenen Wohnzwecken. Der Einheitswert auf den 01.01.1964 des gesamten Grundstücks beträgt 37.500,00 €.

Aufgabe:

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Gewerbesteuermessbetrag 2018 für Ariane Kreuzner.

Punkte

Lösung:

Punkte

Lösung:

Punkte

Teil IV: Umsatzsteuer (30,0 Punkte)

Sachverhalt

Rita Hoffschulte betreibt in Münster ein Geschäft mit Handel und Herstellung von festlicher Damenbekleidung in gemieteten Räumen. Sie versteuert sämtliche Umsätze nach vereinbarten Entgelten, erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen (ohne Dauerfristverlängerung) und ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die nachfolgend aufgeführten Sachverhalte sind noch umsatzsteuerlich entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung zu beurteilen.

Bearbeitungshinweise:

- Alle vorliegenden Rechnungen sind ordnungsgemäß i. S. d. §§ 14 und 14a UStG.
- Alle in den Sachverhalten angegebenen Unternehmer verwenden jeweils ihre nationale Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- Die Sachverhalte sind aus der Sicht von Rita Hoffschulte zu beurteilen.

Sachverhalt 1 (8,5 Punkte)

Für die Herstellung eines aufwendigen Brautkleides bestellt Rita Hoffschulte einen Ballen Seide beim belgischen Händler van der Deust. Die Lieferung erfolgt am 11.02.2019. Die ordnungsgemäße Rechnung vom 12.04.2019 lautet über 3.650,00 € (netto) zuzüglich 200,00 € Transportkosten.

Art des Umsatzes gesetzliche Grundlage	
Ort des Umsatzes gesetzliche Grundlage	
Steuerbarkeit (ja/nein) mit genauer gesetzlicher Grundlage Steuerpflicht (ja/nein)	
Steuerschuldner mit genauer gesetzlicher Grundlage	
Bemessungsgrundlage	
Höhe der Umsatzsteuer	
Entstehung mit genauer gesetzlicher Grundlage	
Vorsteuerabzug in € mit genauer gesetzlicher Grundlage und Zeitpunkt	

Punkte

Sachverhalt 2 **(10,0 Punkte)**

Am 30.09.2019 wird Rita Hoffschulte von einer polnischen Kundin gebeten, ein mitgebrachtes Abendkleid ihrer Mutter für einen Maskenball zu ändern. Die Kundin leistet bei Auftragserteilung eine Anzahlung in Höhe von insgesamt 200,00 €.
Nach der Anprobe und letzten Änderungen am 28.10.2019 zahlt die Kundin weitere 180,00 €, obwohl Rita Hoffschulte nur 150,00 € verlangt.
Anschließend nimmt die Kundin das Kleid direkt mit nach Polen.

Art der Leistung mit Begründung **gesetzliche Grundlage**		
Ort der Leistung mit genauer gesetzlicher Grundlage		
Steuerbarkeit (ja/nein) mit genauer gesetzlicher Grundlage **Steuerpflicht (ja/nein)**		
Bemessungsgrundlage		
Entstehung: **in €** **und** **Voranmeldungszeiträume** **und genaue gesetzliche Grundlagen**	**Anzahlung:**	**Restzahlung:**

Punkte

Sachverhalt 3 **(5,0 Punkte)**

Rita Hoffschulte verkauft ihrer Schwester eine Handtasche zum Freundschaftspreis von 42,00 €. Der übliche Verkaufspreis beträgt 80,00 €. Rita Hoffschulte hat die Tasche für netto 40,00 € erworben. Die Einkaufspreise sind allerdings mittlerweile um 10 % gestiegen.

Art der Leistung gesetzliche Grundlage	
Bemessungsgrundlage in € mit Begründung **genaue gesetzliche Grundlage**	

Sachverhalt 4 **(3,0 Punkte)**

Einer guten Kundin schenkt Rita Hoffschulte im Oktober 2019 ebenfalls eine Handtasche, die zum Kaufpreis von brutto 80,00 € angeboten wurde. Der Einkaufspreis im Juni 2019 betrug 45,00 € netto. Der Einkauf wurde im Juni 2019 wie folgt gebucht:

Wareneingang	45,00 €	
Vorsteuer	8,55 €	
an Bank		53,55 €

Erläutern Sie, wie dieser Vorgang **ertrag-** und **umsatzsteuerrechtlich** zu behandeln ist. Eine Buchung und die Angabe von Euro-Beträgen sind nicht erforderlich.

Geben Sie bei Ihrer Lösung die genauen gesetzlichen Grundlagen aus dem EStG und dem UStG an.

Lösung:

Punkte

Sachverhalt 5 **(3,5 Punkte)**

Vom 29.09. bis zum 01.10.2019 besucht Rita Hoffschulte eine Hochzeitsmesse für Fachbesucher in Gera (Thüringen).

In dem Zusammenhang macht sie folgende Aufwendungen geltend:

Sie legt ordnungsgemäße Rechnungen i.S. des § 14 UStG vor:

Fahrtkosten mit der Bahn (Tarifentfernung 423 km):	140,00 € brutto
Übernachtung:	170,00 € zuzüglich gesetzlicher USt
Frühstück im Hotel:	30,00 € zuzüglich gesetzlicher USt
Geschäftsessen mit Geschäftspartnern im Restaurant:	185,00 € brutto (angemessen)
Mehraufwendungen für Verpflegung:	48,00 € pauschal

Aufgabe:

Ermitteln Sie die abzugsfähigen Vorsteuern im Zusammenhang mit dem Besuch der Messe. Nichtansätze sind zu begründen.

Lösung:

Punkte

Teil V: Abgabenordnung (10,0 Punkte)

Sachverhalt

Sie haben für Ihren Mandanten, den Musiker Kurt Moser, die Einkommensteuer-Erklärung für den Veranlagungszeitraum 2018 angefertigt und dem Finanzamt eingereicht. Aus Ihren Unterlagen ergibt sich eine Einkommensteuer-Nachzahlung von 1.500,00 €.

Heute (08.11.2019) kommt Ihr Mandat zu Ihnen und legt Ihnen den Einkommensteuerbescheid 2018 vom 15.10.2019 (Datum des Poststempels, Dienstag) vor. Dieser Bescheid ist weder hinsichtlich der freiberuflichen Einkünfte vorläufig noch steht er unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Aus ihm ergibt sich eine Einkommensteuer-Nachzahlung in Höhe von 3.600,00 €.

Bei der Überprüfung stellt sich heraus, dass das Finanzamt Aufwendungen in Höhe von 5.000,00 € für Noten und für die Reparatur einer Geige nicht berücksichtigt hat, obwohl sie eindeutig Betriebsausgaben bei den Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit darstellen.

Bei dem Gespräch mit Ihnen sagt Ihr Mandant, dass er festgestellt hat, dass er Ausgaben in Höhe von 2.500,00 € für eine Reise nach Verona, wo er eine Opernaufführung geleitet hat, nicht eingereicht hatte. Er fragt Sie, ob er das vielleicht noch nachholen kann.

Bearbeitungshinweis:
Der Grenzsteuersatz Ihres Mandanten liegt bei 42 %. Er ist konfessionslos.

Aufgaben:

a) Welche Möglichkeiten haben Sie grundsätzlich gegenüber dem Finanzamt, damit der Einkommensteuer-Bescheid 2018 noch korrigiert werden kann? Nennen Sie die genauen gesetzlichen Grundlagen.
b) Innerhalb welcher Frist müssen Sie tätig werden? (Fristenberechnung erforderlich.)

Lösung:

Zu a):

Punkte

Zu b):

c) Was müssen Sie zusätzlich noch veranlassen, damit Ihr Mandant im vorliegenden Fall nicht die volle Nachzahlung leisten muss? Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage an.

Welche Möglichkeit aus Ihrer Lösung zu a) ist im vorliegenden Fall am sinnvollsten?

Lösung:

Punkte

d) Welchen Einkommensteuerbetrag müsste Kurt Moser bezahlen, wenn das Finanzamt Ihrem Antrag stattgibt? (Aus Vereinfachungsgründen ist auf die Berechnung des Solidaritätszuschlags zu verzichten.)

Lösung: